

# EMB *von hier*

DAS MAGAZIN DER EMB ENERGIE MARK BRANDENBURG GMBH

## EINFACH ANPACKEN

Maria Meschkat organisiert Nachbarschaftshilfe in Senftenberg – und ermuntert andere, mitzumachen

Seite 4

» Klare Sache  
So lohnt sich Grauwasser-Recycling auch im Eigenheim Seite 6

» Technik-Vision  
E-Mobilität und Energiewende zusammen vorantreiben Seite 7

» Aus der Region  
Die Naturlandschaften der Niederlausitz neu entdecken Seite 8

Wo badet der Kranich?  
Miträtselfn und gewinnen!

Seite 11



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

viele von Ihnen werden in den vergangenen Wochen und Monaten die Vorzüge einer starken Gemeinschaft neu zu schätzen gelernt haben. Wir haben es in jedem Fall. Natürlich war uns auch in normalen Zeiten stets bewusst, dass wir ein starker Partner für unsere Kunden sein wollen. Und dass wir selbst starke Partner brauchen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, auf die Sie vertrauen. Ein solch starker Partner ist für uns und unsere Kunden die NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg, die auch während der Corona-Krise für einen allzeit zuverlässigen Netzbetrieb sorgt. Selbstverständlich ist das nicht. Denn auch deren Techniker gehen natürlich immer wieder ein persönliches Risiko ein, wenn sie mit dem Ausbau des Netzes beschäftigt sind, Störungen vor Ort beheben. Oder zu Ihnen und uns ins Haus kommen, um Anschlüsse zu legen. Ohne ihren tatkräftigen Einsatz wäre es schlecht bestellt um unsere Versorgungssicherheit, und dafür sagen wir: danke! Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns weiterhin gemeinsam so zuversichtlich in die Zukunft blicken, wie es nur starke Partnerschaften ermöglichen.

Ihr Dr. Jens Horn,  
Geschäftsführer der EMB Energie  
Mark Brandenburg GmbH

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
EMB Energie Mark  
Brandenburg GmbH,  
Großbeerenstraße 181–183,  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331 7495-0  
Fax: 0331 7495-300  
marketing@emb-gmbh.de  
www.emb-gmbh.de

V. i. S. d. P.:  
Jochen-Christian Werner

Produktion: Raufeld Medien  
GmbH, Redaktion: Jan  
Ahrenberg (Ltg.), Gestaltung:  
Carolin Kastner (AD), Antje  
Steinke, Titelbild: Nikolaus  
Brade / Raufeld Medien



„EMB von hier“  
erscheint dreimal im Jahr,  
die nächste Ausgabe im  
Dezember 2020.



DEN GASTARIF  
„EMB NATUR“ KÖNNEN SIE  
GANZ BEQUEM AUF UNSERER  
WEBSITE BUCHEN:  
[WWW.EMB-GMBH.DE](http://WWW.EMB-GMBH.DE)

## Für'n Euro

**EMB Natur:** Brandenburgs Landschaften sind so ursprünglich wie schützenswert! Und Sie können sich jetzt ganz einfach am Erhalt der sensiblen Naturlandschaften in Westbrandenburg beteiligen. Denn bereits seit 2001 engagiert sich die EMB gemeinsam mit ihren Kunden für die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg: Wer den Gastarif „EMB Natur“ wählt, spendet freiwillig jeden Monat einen Euro für die Erhaltung der Naturparks Uckermärkische Seen und den Naturpark Nuthe-Nieplitz. Weil die EMB pro Euro selbst noch einen draufpackt, kamen in den vergangenen Jahren mehr als 200.000 Euro zusammen. Fuchs, Reiher sowie Tausende andere Tiere und Pflanzen sagen: vielen Dank!



## EMB in Gransee

**Besserer Service:** Jetzt ist unsere nördlichste Filiale im Landkreis Oberhavel für noch mehr Kunden bestens zu erreichen. Denn: Unser zuvor in Fürstenberg beheimatetes Kundenbüro hat gut 20 Kilometer weiter südlich eine neue Heimat gefunden. Die Adresse lautet: Kirchplatz 3 in 16775 Gransee. Dort empfängt Sie immer montags von 14 bis 17 Uhr unsere Kundenberaterin Katharina Kaiser und berät Sie gern zu allen Fragen rund um Tarife, Rechnungen sowie attraktive Angebote und Fördermöglichkeiten der EMB.

[www.emb-gmbh.de/kundenbueros](http://www.emb-gmbh.de/kundenbueros)

# 30 Jahre in 30 Tagen abfeiern!

**Tag der Deutschen Einheit:** Zum 30. Mal jährt sich die Deutsche Einheit in diesem Oktober. Und Potsdam würdigt das Ereignis mit einer groß angelegten „Einheits-Expo“: An 30 Tagen und an 30 Orten zwischen Freundschaftsinsel und Hegelallee, Luisenplatz und Lustgarten präsentieren sich die Bundesländer und verschiedene Verfassungsorgane. Auf jeweils 30 Quadratmetern Ausstellungsfläche locken sie die Besucher mit Installationen, Exponaten oder einem „City-Cube“ genannten Schaukasten – selbstverständlich unter Einhaltung der gültigen Hygienebestimmungen. Los geht der Trubel bereits am 5. September und dauert bis zum 4. Oktober an. Genügend Zeit, in der sich jedes Bundesland mit einem eigenen Thementag gesondert präsentieren kann. Und damit auch der Rest der Republik etwas von dem Potsdamer Spektakel in Zeiten der Corona-Krise hat, überträgt die ARD den offiziellen Festakt in der Metropolis Halle am 3. Oktober live. Mit dabei: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke sowie zahlreiche namhafte Künstler. Und natürlich die EMB, die als einer der Partner der Feierlichkeiten auftritt!

[www.tag-der-deutschen-einheit.de](http://www.tag-der-deutschen-einheit.de)



DIE EMB SETZT IHR SPONSORING VON KULTUR, SPORT UND NATURSCHUTZ-PROJEKTEN AUCH WÄHREND DER CORONA-KRISE UNVERMINDERT FORT – OHNE DIE ÜBLICHEN GEGENLEISTUNGEN DAFÜR ZU VERLANGEN!



## Sonnensingsang

**Schöner hören:** Entschleunigen ist das Beste am Sommer. Die Beine im See baumeln lassen und in die Sonne blinzeln – was kann schöner sein? Für nostalgische Unterhaltung sorgt dabei das gute, alte Radiogerät mit einem modernen Twist: Das solarbetriebene Hybrid-Radio von Duronic leistet Ihnen beim Sonnenbaden und Energietanken Gesellschaft. Und dank zusätzlicher Handkurbel geht ihm der Saft selbst bei Wolken und Mondschein nicht aus (circa 30 Euro).

[www.duronic.de](http://www.duronic.de)

## Wir heizen Ihnen ein!

**Raustauschwochen 2020:** Noch will niemand an die nahende Heizperiode denken. Aber hören Sie das? Dieses Rasseln und Bollern aus dem Heizungsraum, sobald Sie am Thermostat drehen? Machen Sie doch einfach Schluss damit und Sie werden von uns sogar noch dafür belohnt. Noch ist Zeit: Tauschen Sie bis zum 31. Oktober Ihre alte Heizung gegen eine bis zu 30 Prozent effizientere Erdgasbrennwertheizung und kassieren Sie die Raustausch-Prämie der Hersteller in Höhe von 200 Euro. Kombiniert mit den EMB-Förderungen für Solarthermie oder dem Wartungszuschuss Brennwert.plus sind sogar bis zu 600 Euro drin!

[www.emb-gmbh.de/raustauschwochen](http://www.emb-gmbh.de/raustauschwochen)



## Engagement

# Hallo Nachbar!

Die Grundschullehrerin **Maria Meschkat** hat im Februar dieses Jahres eine Facebook-Gruppe zur Nachbarschaftshilfe in Senftenberg eröffnet. Doch dann kam das Corona-Virus, und der Bedarf an Unterstützung wuchs rasant. Heute organisiert sie mit ihren Mitstreitern Hilfsangebote in ganz Brandenburg – und sie hat noch weitere Ideen.

Anfangen hat alles mit einem Krankenwagen vor der Haustür. Ein Nachbar brauchte medizinische Hilfe, und niemand kannte den Mann. Später stellte sich heraus, dass er schon seit vielen Jahren in dem Mehrparteienhaus lebt, in dem auch Maria Meschkat mit ihrem Sohn zu Hause ist. „Diese Anonymität in der großen Siedlung empfand ich als bedrückend“, erzählt die Lehrerin, die schon in vielen Städten der Republik Station gemacht hat. „Dagegen wollte ich etwas unternehmen. Schließlich braucht jeder irgendwann einmal Unterstützung, nicht nur die Alten und Schwachen.“

**Aus Nachbarschafts- wird Krisenhilfe**  
Ein Gespräch mit dem Sohn brachte sie dann auf eine Idee: Der beschwerte sich immer wieder darüber, dass die Leute zu viele Dinge kauften. Warum muss jeder seine eigene Bohrmaschine haben, wenn die meisten sie höchstens einmal im Jahr für fünf Minuten benutzen? Eine vernetzte Nachbarschaft könnte sich ganz einfach eine einzige Maschine teilen. Und damit wäre am Ende allen geholfen. Im Februar dieses Jahres gründete Maria Meschkat eine Facebook-Gruppe mit genau diesem Ziel: die Nachbarn in Senftenberg und Umgebung zu vernetzen. Und dann kam das Corona-Virus – und damit alles anders.

Der Bedarf an Unterstützung wuchs rapide. Vor allem Einkaufshilfen waren gefragt sowie Informationen und Tipps zum Umgang mit der Pandemie. Zu diesem Zeitpunkt hatte Maria Meschkat online bereits zwei Mitstreiter gefunden: Christian Mewes und Claudia Eckert, mit denen sie in einer Nacht-und-Nebel-Aktion das Portal [www.brandenburghilft.de](http://www.brandenburghilft.de) aus



Maria Meschkat bringt einer älteren Nachbarin regelmäßig die Einkäufe mit.

dem Boden stampfte. Denn so konnten sie Informationen besser bündeln und eine Karte mit Hilfsangeboten in ganz Brandenburg einbinden. Die verschafft Überblick und ermuntert die Besucher, selbst aktiv zu werden.

„Wir haben schnell erkannt, dass es viele willige Helfer gab, aber es vor allem an der Organisation und Koordination der Projekte mangelte“, erinnert sich Maria Meschkat. Bestes Beispiel dafür seien die vielen verschiedenen Initiativen zum Nähen von Schutzmasken gewesen – wer braucht wann wie viele? Und wer sammelt sie ein und bringt sie zuverlässig zu den bedürftigen Einrichtungen und Institutionen? „Alle taten ihr Bestes, aber auf eigene Faust. Dadurch versandeten viele Initiativen. Wir wollten sie bündeln und so effektiver gestalten.“ Denn Einzelkämpfer laufen auf Dauer Gefahr, sich zu verausgaben und so selbst zu schaden. Damit kennt sich Maria Meschkat aus. Sie ist ein ausgesprochener Familienmensch, der von sich selbst sagt, dass sie unter einem

Mutter-Teresa-Komplex leidet. „Ich musste erst für mich selbst lernen, anderen zu helfen, ohne dabei selbst einen Burn-out zu erleiden.“ Deshalb ist es ihr auch so wichtig, ein Netzwerk aus Helfern aufzubauen. So tut jeder, was er kann – und keiner muss über seine persönlichen Grenzen gehen. Das ist die Stärke einer gesunden Nachbarschaft.

### Sammeln für „Hilf den Helfern“

Eine der erfolgreichsten Aktionen des Bündnisses spiegelt genau diesen Gedanken wider: Unter dem Motto „Hilf den Helfern“ sammelt Meschkat einmal pro Monat Lebensmittelspenden bei Bürgern und Unternehmen in Senftenberg und Umgebung für die örtliche Tafel ein. Denn gerade durch die Hamsterkäufe zu Beginn der Krise konnten sich Bedürftige nicht einmal mehr mit günstigen Dosensuppen oder Nudelgerichten versorgen. Die Tafeln erlebten regen Zulauf. „Der Gedanke stammt eigentlich aus Hamburg, dort hieß die Aktion ‚Help for Helpers‘. Janet Graßhof brachte sie nach Senftenberg“, sagt Maria Meschkat. Sie schloss sich ihr an. Warum etwas Neues erfinden, wenn es schon eine gute Idee gibt? Und das ist wieder so ein Gedanke, den sie künftig gerne weiter in das Land Brandenburg hineinragen möchte.

„Künftig wollen wir gezielt Institutionen und Gemeinden im Land auf unser Angebot aufmerksam machen und sie ermuntern, bestehende Angebote zu nutzen und sich stärker zu vernetzen“, erklärt Maria Meschkat. Denn Nachbarschaftshilfe sei nicht nur in Krisenzeiten und Notfällen eine gute Sache. Sondern immer und überall.

Maria Meschkat (l.) beim Spenden-  
sammeln: Rebecca Bartsch und  
Martin Hengst vom Gästehaus  
Markt 15 mit Café und Rösterei  
beteiligen sich an der Aktion  
„Hilf den Helfern“



## MITMACHEN

Auf der Website der Initiative gibt es regelmäßig aktualisierte Informationen zu den geplanten Aktionen sowie eine interaktive Karte zur Nachbarschaftshilfe in ganz Brandenburg. Außerdem findet sich hier eine Vielzahl hilfreicher Links zu Informationsportalen und aktuellen Berichten rund um das Corona-Virus.

[www.brandenburghilft.de](http://www.brandenburghilft.de)

## Grauwasser-Recycling

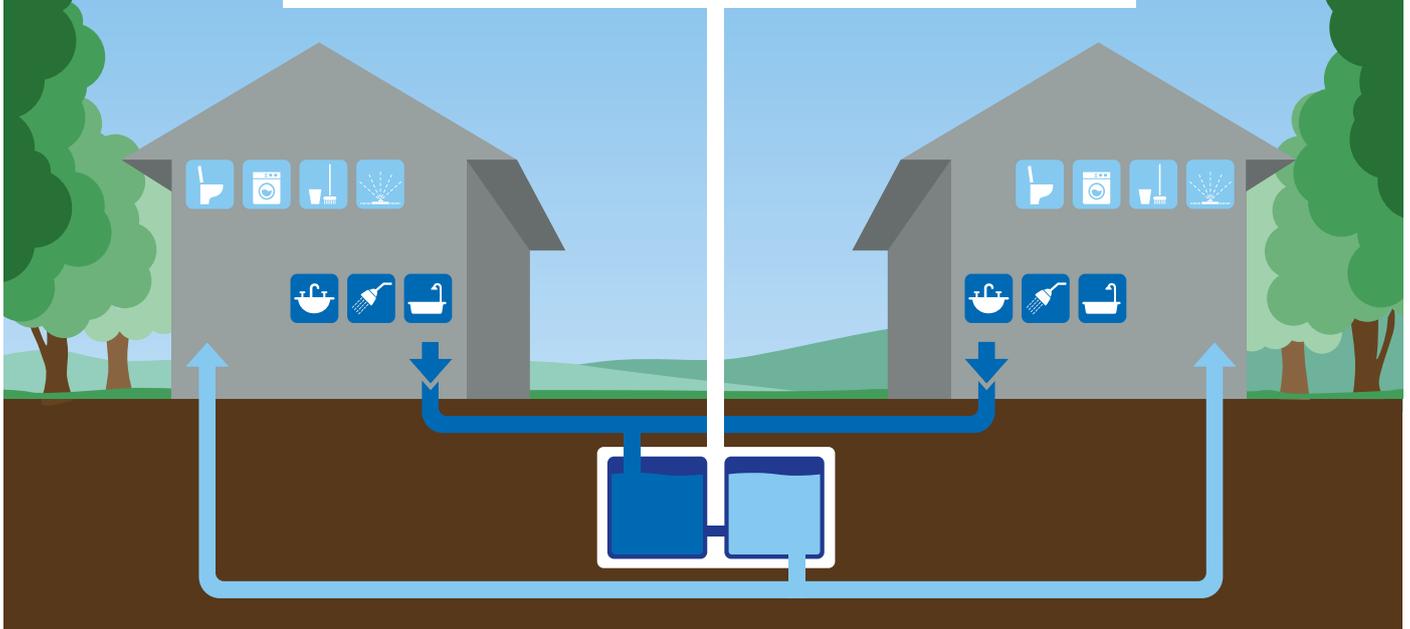
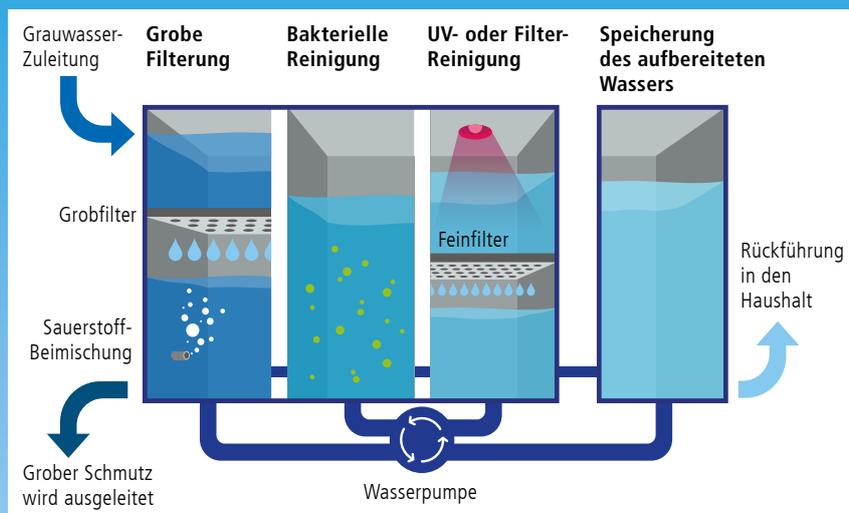
# Wasser waschen

Rund **120 Liter Trinkwasser** verbraucht jeder Deutsche durchschnittlich pro Tag. Knapp die Hälfte davon rauscht nur leicht verschmutzt durch den Abfluss. Dabei könnte man es durchaus noch einmal verwenden.

Lohnt sich eine Grauwasser-Recycling-Anlage für mich? Die Frage sollte man sich durchaus stellen. Grundsätzlich gilt: Wer allein im Altbau lebt, muss schon sehr idealistisch sein, um in diese Technik zu investieren. Die knochentrockenen Böden im Land Brandenburg werden es

ihm trotzdem danken. Wer neu baut, am besten mit anderen zusammen, könnte dagegen auch wirtschaftlich gut dastehen: Um Wasser vom Duschen, Baden oder Händewaschen wieder aufzubereiten, um damit den Garten zu bewässern, die Toilettenspülung zu speisen oder die Wäsche zu waschen, muss man mit Kosten in Höhe von etwa 5.000 Euro rechnen. Je mehr Menschen das System nutzen, desto rentabler ist es. Reduziert ein Vier-Personen-Haushalt damit seinen Verbrauch pro Tag und Person um 45 Liter, sind 65,7 Kubikmeter im Jahr drin. Die konkrete Amortisation hängt von den

regionalen Preisen ab. Das Beispiel Potsdam zeigt in etwa die Dimensionen. Bei einem Kubikmeterpreis von 2,25 Euro für Frischwasser und 3,92 Euro für Abwasser sparen sie 151 bzw. 290 Euro pro Jahr, insgesamt also 415 Euro. So rechnet sich die Investition innerhalb von 12 Jahren. Hinzu kommen allerdings noch die Kosten für Betriebsstrom, Installation und Wartung, die je nach Größe und Nutzung der Anlage stark variieren können. Hier lohnt es sich, in Qualität zu investieren. Teilen sich zwei Vier-Personen-Haushalte die Anlage, halbiert sich auch die Amortisationszeit!



## E-Mobilität

# Mobile Lösung

**Lex Hartman**, Geschäftsführer von Ubitricity, erklärt im Interview, warum Laternen die idealen Ladesäulen sind. Und wie E-Autos einen wichtigen Beitrag zur Netzstabilität und damit zur Energiewende leisten können.

**Herr Hartman, die E-Mobilität in Deutschland steht bereits seit Jahren kurz vor dem Durchbruch. Warum dauert das so lange?**

Die Hersteller hatten einfach wenig Interesse an einem Erfolg der E-Mobilität. Und auch der Markt war bislang einfach nicht da. Aber das ändert sich gerade.

**Inwiefern?**

E-Autos sind günstiger und reifer geworden und damit konkurrenzfähig im Vergleich zu Verbrennern. Außerdem gibt es bis Ende 2020 knapp 500 verschiedene E-Automodelle von verschiedenen Herstellern in allen Farben und Ausstattungen.

**Hat sich auch die Politik bewegt?**

Nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa überschlagen sich die Politiker derzeit mit Fördermaßnahmen für die E-Mobilität. In London soll es künftig bis zu 50 Pfund pro Tag kosten, mit einem Diesel durch die Stadt zu fahren. Ohnehin haben die Dieselskandale der jüngeren Vergangenheit nicht nur in der Politik, sondern auch in der Industrie zum Umdenken geführt. Sie suchen Alternativen und finden sie in Elektro-Autos. Dieser Entwicklung spielt in die Hände, dass die jungen Erwachsenen von heute im Auto kein Statussymbol mehr sehen. Im Gegenteil. Bekannte von mir verstecken ihren Porsche bereits, wenn die Tochter mit ihren Freundin-



Lex Hartman, CEO Ubitricity

nen zu Besuch ist. Benziner und Diesel sind zunehmend schambesetzt.

**Wie sieht es denn mit der notwendigen Infrastruktur aus? Ladesäulen sind ja immer noch Exoten im Stadtbild ...**

Ein wichtiger Punkt: Damit E-Mobilität nicht zur Be-, sondern sogar zur Entlastung des Stromnetzes führt, brauchen wir mehr Steckdosen als Autos. Laternenladepunkte gliedern sich unauffällig in das vorhandene Stadtbild ein. Schnellladesäulen sind als Hauptladeinfrastruktur ungeeignet, da sie dem Netz schnell viel Strom entziehen. Daher eignen sie sich eher für Ausnahmen auf Langstrecken, zum Beispiel an Autobahnraststätten.

**Wie ginge es denn besser?**

Damit E-Autos das Netz ent- und nicht belasten, müssten sie nur, immer wenn sie parken, mit dem Netz verbunden sein. Dann können ihre Batterien bei Überkapazitäten als Puffer dienen. Und wenn gerade beson-



## DAS PRINZIP

Das SmartCable von Ubitricity ist ein mobiler Stromzähler mit einem grünen Mobilstromvertrag, der die Abrechnung nutzerspezifisch und kWh-genau ermöglicht. Die Laternenladepunkte in UK sind mit einer SimpleSocket-Steckdose ausgestattet und können sowohl mit dem SmartCable als auch mit einem Standardladekabel ad hoc mit „Pay As You Go“ genutzt werden.

[www.ubitricity.com](http://www.ubitricity.com)

ders viel, also günstiger Strom, vorhanden ist, laden sie sich auf. Es ist durchaus denkbar, dass Autofahrer für diesen Dienst künftig sogar von den Netzbetreibern entlohnt werden.

**Aber wie gelingt es, E-Autos ans Netz zu bringen, sobald sie parken?**

Nutzt man Laternen, die ja ohnehin mit dem Stromnetz verbunden sind, als Ladesäulen, ließen sich die erforderlichen Steckdosen schnell schaffen. Diese Lösung von Ubitricity ist in London bereits im Einsatz und ein Erfolg. Und auch in Deutschland werden wir das System wahrscheinlich am Ende des Jahres anbieten können.

Naturparks Niederlausitz

# So grün ist die Heide

Es trillert, summt und blökt im Süden Brandenburgs – wo früher Bagger und Panzer den Boden durchfurchten, sind heute wunderschöne Naturlandschaften mit faszinierender Flora und Fauna entstanden. Zu Besuch in einer Region, die wie gemacht ist für Wanderschuhe, Kanus und Reiseräder.

## ADRESSEN

**Niederlausitzer  
Heidelandchaft**  
Markt 20  
04924 Bad Liebenwerda  
Tel.: 035341 / 610  
[www.niederlausitzer-heide-landschaft-naturpark.de](http://www.niederlausitzer-heide-landschaft-naturpark.de)

**Pomologischer Garten**  
An der Umgehungsstraße  
04924 Döllingen  
[www.essbarer-naturpark.de](http://www.essbarer-naturpark.de)

**Sielmanns Naturlandschaft**  
Wanninchen 1  
15926 Luckau / OT Görldorf  
Tel.: 03544 / 55 77 55  
Bis Ende Oktober Di–So &  
Feiertage: 10 bis 17 Uhr  
[www.sielmann-stiftung.de/wanninchen/](http://www.sielmann-stiftung.de/wanninchen/)



Im Pomologischen Garten wachsen 400 seltene Obstgehölze

Reifes Obst, intensive Düfte und satte Farben – der Spätsommer trägt ein prächtiges Gewand. Und die vielleicht schönsten Farbtupfer darauf liefert das Heidekraut. Purpurfarben leuchtet dessen Blütenstand weithin zwischen den weißen Stämmen einzelner Birken, umgeben von Kiefern und Traubeneichenwäldern. Wen packt da nicht die Wanderlust? Von Mitte August an ist dieses Naturschauspiel wieder im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft zu erleben – eine von vielen ökologischen Attraktionen, die in der Niederlausitz in der Nachwendezeit entstanden sind. Und die jetzt auf entdeckungsfreudige Naturliebhaber warten.

### Gestatten: die Gräfin von Paris

Einst als Truppenübungsgelände genutzt, bietet der Naturpark heute abwechslungsreiche Landschaften, die sich in ihrer Isolation ihren ursprünglichen Charakter bewahrt haben. Moore und Wälder, Heidelandschaften, Seen und Fließgewässer. Doch auch Siedlungen und Kulturlandschaften befinden sich auf dem Gebiet des Parks. „Der Obstanbau hat in der Region Tradition“, sagt Jörg Kösters, Mitarbeiter des Pomologischen Gartens Niederlausitz. Pomologie heißt nichts anderes als Obstkunde, und genau darum geht es in dem Schau- und Lehrgarten in Döllingen. „Bis zu 3.000 Tonnen Kirschen und Erdbeeren lieferten die Niederlausitzer aus ihren oft nur handtuchgroßen Hinterhöfen. Mit der Wende rentierte sich der Anbau jedoch nicht mehr und geriet in Vergessenheit.“

Bis sich im Jahr 2000 der Pomologische Garten gründete – heute wachsen auf seinen drei Hektar Fläche mehr als 400 Obstgehölze. Die hören auf so exotische Namen wie „Gräfin von Paris“, „Zibarte“ oder „Clapps Liebling“ und zählen zu den alten und fast vergessenen Sorten. „Wir sehen die Obstsammlung als begehbaren Genpool und arbeiten daher auch mit der Forschung zusammen. Zum Beispiel, um herauszufinden,

Auf der Lauer am Baggersee: In der Naturlandschaft Wanninchen rasten Zugvögel wie der Kranich auf ihren Wanderungen



welche Sorten gut mit dem Klimawandel zurechtkommen.“ Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall, zum Beispiel zum Niederlausitzer Apfeltag am 27. September.

### Vögel in Baggerlöchern beobachten

Doch nicht nur Streuobstwiesen und Heidekräuter prägen das Bild der Niederlausitz. Vor allem auch der Braunkohle-Tagebau hat sich tief in die Landschaft eingegraben. Doch mancherorts erobert sich die Natur ihr Territorium erstaunlich schnell zurück: „In Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen hat die Natur eine zweite Chance bekommen – und sie auch genutzt“, sagt Ralf Donat, Leiter des rund 3.300 Hektar großen Areals etwas nördlich der Heidelandschaft. Das ehemalige Tagebaugelände darf sich seit seinem Ankauf im Jahr 2000 durch die Heinz Sielmann Stiftung von allein erholen. Nur bei den Mooren hilft die Stiftung ein wenig nach, da sie trocken gefallen waren. Vor allem Vogelfans kommen bei geführten Touren durch den Naturpark auf ihre Kosten. Jetzt im Spätsommer rasten große Kranichschwärme in den flachen Wasserzonen der Tagebauseen, bevor sie sich auf ihren Flug in den Süden begeben.



ICH STARTE GERN IN BAD LIEBENWERDA ZU EINER RADTOUR DURCH DIE HEIDELANDSCHAFT.«

**Nick Wichmann,**  
EMB-Regionalvertriebsleiter:  
„Vorbei an der Kiesgrube Zeischa, in der man sich abkühlen kann, bis Kraupa und zurück nach Dobra – 20 Kilometer, die abwechslungsreich und gut zu schaffen sind.“

## MEINE EMB

# Service rund um die Uhr

Egal ob Sie Fragen zum Vertrag haben oder Ihren Zählerstand angeben möchten – in unserem **neuen Kundenportal** erhalten Sie den gleichen persönlichen Service wie in unseren Büros vor Ort – ein Überblick.



**1 Online gehen:** Neukunden erhalten von uns automatisch die Zugangsdaten zu unserem Serviceportal auf [www.emb-gmbh.de](http://www.emb-gmbh.de). Benutzername und Passwort eingeben – schon geht's los. Bestandskunden, die noch keine Zugangsdaten haben, können sich dort auch mit ihren Vertragsdaten in wenigen Schritten selbst registrieren. Im Portal finden Sie alle Rechnungen, Ihren persönlichen Verbrauch sowie alle Vertragsdokumente zum Herunterladen und Ausdrucken. Und noch viel mehr ...

**2 Bestens informiert:** Alles, was Sie aktuell wissen müssen, sehen Sie gleich auf der Startseite: Übersichtliche Kacheln erinnern Sie rechtzeitig an das Abgeben der Zählerstände, machen Sie auf günstigere Tarife aufmerksam und halten Sie über die Entwicklung Ihres Verbrauchs auf dem Laufenden.

**3 Abschläge anpassen:** Der Mitbewohner zieht aus oder ein Kind wird



**PERSÖNLICHER SERVICE IST FÜR UNS SEHR WICHTIG. DESHALB HABEN WIR BEI DER NEUGESTALTUNG DES INTERNETANGEBOTS GROSSE RÜCKSICHT AUF DIE WÜNSCHE UNSERER KUNDEN GENOMMEN.«**

**Irina Kelm,**  
**Leiterin EMB-Kundenservice.**  
 Neben Ihrem persönlichen Kundenportal „MEINE EMB“ finden Sie auf unserer Homepage auch unser Angebot rund um Erdgas, Strom und Mobilität.  
[www.emb-gmbh.de/meine-emb](http://www.emb-gmbh.de/meine-emb)

geboren – das merkt man auch am Energieverbrauch. Passen Sie Ihre Abschlagszahlung jederzeit an. Wir helfen Ihnen dabei, indem wir Ihnen im Menüpunkt „Meine Zahlungen“ individuelle, verbrauchsbasierte Empfehlungen geben. So müssen Sie auch keine hohen Nachforderungen fürchten.

**4 Verträge hinzufügen:** Ihr Herzblatt bezieht Strom von uns, Sie sind schon lange Erdgaskunde der EMB und nun ziehen Sie zusammen? Wir gratulieren! Wenn Sie jetzt im Menüpunkt „Vertragskonto hinzufügen“ die Vertragsdaten eingeben, verwalten Sie künftig beide mit nur einem Zugang.

**5 Neue Leistungen buchen:** Wir liefern Ihnen bereits Strom und jetzt wollen Sie auch Ihr Erdgas von uns beziehen? Oder umgekehrt? Kein Problem! Dafür müssen Sie nicht einmal vor die Haustür, sondern schließen den zusätzlichen Vertrag einfach in Ihrem Serviceportal ab.



## Woraus schöpfen Sie neue Energie?

» BEIM STAND-UP-PADDLING FÜHLE ICH MICH MIT DER NATUR UND DEN ELEMENTEN VERBUNDEN, TRAINIERE MEINE BALANCE UND KOMME ZUR RUHE. FÜR MICH IST DER SPORT GENAU DAS RICHTIGE, UM ABZUSCHALTEN UND NEUE KRÄFTE ZU SAMMELN.«

Mirco Kostanski  
ist EMB-Kundenberater in Zossen.

## Gewinnspiel

Eine Naturlandschaft in einem ehemaligen Tagebau lädt den Kranich zum Baden ein. Wie genau heißt sie?

- A) Steve Irwins Serengeti-Park  
B) Grzimeks Wildpark  
C) Sielmanns Naturlandschaft

Tipp: Lesen Sie mehr über Brandenburgs wilde Natur ab Seite 8!

1.  
Preis



2 x 1 Uckermark-Korb  
Spezialitäten aus der Region  
zum Schlemmen und Genießen.

5 x 2 Freikarten  
für den Optikpark Rathenow.



3.  
Preis



2.  
Preis

2 x 1 Solarradio  
Sonnige Unterhaltung für unterwegs.

LÖSUNGSWORT

EINSENDESCHLUSS: 11. SEPTEMBER 2020

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Transparenz und Datenschutz sind uns wichtig. Sie finden unseren Datenschutzhinweis auf unserer Homepage [emb-gmbh.de/Datenschutz](http://emb-gmbh.de/Datenschutz). Darin erhalten Sie detaillierte Informationen, wie wir mit Ihren persönlichen Daten umgehen, auf welche Weise wir diese schützen und welche Rechte Sie bezüglich Ihrer Daten besitzen.

Ja, ich möchte über Angebote, Produkte und Dienstleistungen (z. B. Energiesparen, neue Tarife, Markt- und Meinungsforschung) der EMB  schriftlich,  telefonisch oder  per E-Mail informiert werden. Falls Sie keine weitere Werbung wünschen, richten Sie Ihren Widerspruch an [abrechnung@emb-gmbh.de](mailto:abrechnung@emb-gmbh.de), EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Postfach 90 01 42, 14437 Potsdam oder 0800 0 7495-12.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben, frankieren und senden an:

EMB Energie Mark Brandenburg GmbH,  
Jana Meburger, Großbeerenstraße 181-183,  
14482 Potsdam

Die Teilnahme ist auch unter [www.emb-gmbh.de](http://www.emb-gmbh.de) möglich. Sie können uns auch gern faxen oder mailen, Betreff: „**EMB von hier**“ Gewinnspiel  
Fax: 0331/7495-216, E-Mail: [meburger.ja@emb-gmbh.de](mailto:meburger.ja@emb-gmbh.de)

# EMB

IHR ENERGIEPARTNER

ERDGAS | STROM | ENERGIELÖSUNGEN

## Seit über 15 Jahren engagiert für Naturschutz in unserer Region

Der Erhalt und die Pflege der Naturparks Nuthe-Nieplitz und Uckermärkische Seen liegen uns am Herzen. Seit über 15 Jahren unterstützen viele Kunden zusammen mit uns zahlreiche Projekte der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. Auch Sie können **Partner für den Naturschutz in Brandenburg werden** – mit unserem Angebot **EMB Natur** für die umweltschonenden Erdgasprodukte **EMB Fix 12** und **EMB Fix 24**. Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.emb-gmbh.de/natur](http://www.emb-gmbh.de/natur).  
Übrigens: Unser Strom ist garantiert **sauberer Ökostrom** aus **Wasserkraft**. Informieren Sie sich jetzt!

**EMB Energie Mark Brandenburg – wir beraten Sie gern:**

» 11 Kundenbüros – auch in Ihrer Nähe » Kostenfreie Hotline: 0800 0 749510

[www.emb-gmbh.de/natur](http://www.emb-gmbh.de/natur)